# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878** 

81 (5.4.1878)

# Beilage zu Nr. 81 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 5. April 1878.

Deutschlaub.

8. Berlin, 2. Apr. Morgen findet wieder eine Sigung bes Bunbegraths ftatt. Auf ber Tagesordnung ftehen an Borlagen: Der Antrag Preugens wegen Abanderung ber SS 30 und 33 ber Gewerbeordnung; ber Entwurf eines Gefetes wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwede ber Bermaltung bes Reichsheeres; eine Denfichrift über bie Ausführung ber Gefete wegen ber Aufnahme von Anleihen für Zwede verschiebener Reichsverwaltungen; ber Entwurf einer Gefchäftsordnung für bas Ober-Seeamt; ber Rachtragsvertrag zu bem Bertrage mit ber Schweiz und Stalien über ben Bau ber Gotthardt-Bahn. Es folgen bann u. A. ber Bericht ber Reichsschulden-Rommission über die ihrer Beauffichtigung unterftellten Fondsverwaltungen, ber Bericht über bie Steuerpflichtigfeit bes in Berbindung mit ber Fabritation von Runfthefe gewonnenen Effigs, der Bericht über ben Erganzungsetat jum Reichshaushalt für 1878/79 u. f. m. - Die vorermahnte Dentichrift über die Ausführung ber Gefete megen Aufnahme von Anleihen erftredt fich auf Die Unleihe für Zwecke ber Marine- und Telegraphenverwaltung vom 27. Jan. 1875, auf die Unleihe für Zwede ber Telegraphenverwaltung vom 3. Jan. 1876, auf die Unleihe für Zwede der Boft- und Telegraphenverwaltung vom 3. Jan. 1877, auf die Unleihe für Zwecke der Berwaltungen ber Boft und Telegraphen, der Marine und des Reichsheeres vom 10. Mai 1877, auf die Anleihe gum Bau einer Gifenbahn von Teterchen bis gur Saarbahn bei Boug und bei Bölklingen vom 21. Mai 1877 und auf die Anleihe gur Erwerbung von zwei in Berlin gelegenen Grundftuden für bas Reich vom 23. Mai 1877. Bas bie Borlage in Betreff ber Steuerpflichtigfeit bes bei ber Befefabritation gewonnenen Effigs betrifft, so hat dieselbe in ber Presse boch wohl mehr Staub anfgewirbelt, als ber Gegenstand werth ift. Es handelt fich lediglich um die fteuertechnische Frage, ob ber aus Branntwein fabrigirte Effig noch ber Branntweinsteuer zu unterwerfen ift. Endlich ift an die Tagesordnung ber morgigen Bunbegraths Sigung noch eine Bemertung gu fnüpfen. In verschiedenen Blättern ift bie Rebe bavon, daß bemnächft ber Reft bes Reichstangler-Amts zu einem Reichsverwaltungs-Amt organifirt werben dürfte. Allerbings hat Fürft Bismard im Reichstag eine berartige Andeutung gemacht, man wird fich jedoch für bas nachfte Etatsjahr baran halten muffen, bag ber morgen vom Bunbesrath zu berathende Rachtrag zum Reichshaushalts. Etat auch auf bas Reichstanzler-Amt Bezug hat und für die Ergangung beffelben die Summe von 38,090 Dt. forbert. Daraus burfte gu folgern gu fein, bag fur bas nachfte Jahr eine weitere Menderung ausgeschloffen ift.

Wie einige hiefige Blatter melben, foll in Abgeordneten-treisen die Meinung herrichen, daß ber bis jum 30. Juni b. J. verlängerte Handelsvertrag mit Defterreich auf ein weiteres halbes Jahr, also bis Ende des Jahres 1878, prolongirt werden dürfte. Bur Bermeidung von Frrthum wird es gut sein, darauf hinzuweisen, daß zur Zeit noch gar keine Thatsache vorliegt, die einen solchen Beschluß in Musficht ftellen fonnte.

Rach ber Behauptung eines hiefigen Blattes foll mit ber Ernennung bes frn. Mahbach jum Sanbelsminifter im Berfonalbeftande ber vortragenden Rathe bes Sandelsminifteriums eine Beranberung eintreten. Es wird ge-

melbet, bag nicht nur ber Ober Berghauptmann Rrug v. Mibba, fonbern auch ber Minifterialbireftor Beighaupt aus ihrer jetigen Stellung icheiben würden. Der Ober-Berghauptmann Rrug v. Nidba hatte, wie ich aus befte Quelle erfahre, bereits vor mehreren Jahren ein Mb: schiedsgesuch eingereicht, dasselbe jedoch auf Bunsch bes vorigen Handelsministers zurückgezogen. Das hohe Alter und eine vor nicht langer Zeit überstandene intensive Krankheit haben in ihm ben Wunsch jetzt auf's neue erweckt, in ben Ruheftand zu treten, und er hat deßhalb vor einiger Zeit ein neues Abichiedsgesuch eingereicht, beffen Beweggründe wohl zu würdigen find, über bas jedoch eine Entscheidung noch nicht getroffen ift. Was frn. Beighaupt anlangt, fo existirt die Abschiedsidee nur in dem Ropf bes betreffenden Rorrespondenten, ba berfelbe an ben Abschied meder bentt noch zu benten Urfache hat.

Rugland.

Ruffijche Blätter veröffentlichen die Rorrefpondeng zwischen bem Bapft und bem Raifer von Rugland anläglich ber Thronbefteigung bes Erfteren. Die beiben Schreiben lauten :

Rotifitationsidreiben Gr. Beiligeit bes romi. iden Bapftes über feine Thronbefteigung an Se. Majeftat ben Raifer.

Bapft Leo XIII. bem Allerburchlauchtigften und Grogmächtigften Raifer und Czaren Gruß. Rach ben unerforschlichen Begen Gottes und ohne unfer Berdienft auf ben Stuhl bes Sauptes ber Apoftel erhoben, machen wir es uns gur angenehmen Pflicht, foldes gur Renntniß Guer Raiferlichen und Czarifchen Majeftat gu bringen, unter beren mächtigem und glorreichem Scepter eine fo große Bahl von Betennern unferes heiligen Glaubens lebt. Beflagend, daß bie gegenfeitigen Begiehungen nicht vorhanden find, welche einft zwischen bem beiligen Stuhl und Ener Majeftat beftanben, wenben wir uns an bie Brogmuth Ihres Bergens, um Frieden und Gemiffensruhe fur biefen großen Theil Ihrer Unterthanen gu erlangen. Den Lehren ber Religion folgend, zu welcher fie fich betennen, werben bie tatholifchen Unterthanen Guer Dajeftat nicht ermangeln, fich als Gurer Majeftat gemiffenhaft unterthänig, ergeben und treu gu zeigen. 3m feften Glauben an bie Berechtigfeit Eurer Majeftat rufen wir ben herrn an, er wolle Ihnen in Fulle die Segnungen bes Simmels herabfenden, und wir fleben gu ihm, daß er burch die engften Bande driftlicher Liebe Gie mit uns vereinen moge. Wegeben gu Rom im Tempel St. Betri, am 20. (8.) Februar bes Jahres 1878, unferer Regierung im erften. (Gezeichnet) Bapft Leo XIII.

Antwortigreiben Gr. Majeftat bes Raifers aus St. Betersburg vom 22. Februar 1878.

Bir haben bie Mittheilung Gurer Seiligfeit über Ihre Befteigung bes Apoftolifden Stuhles empfangen und die von Gurer Beiligfeit ausgesprochenen Bunfche, bag bie Beziehungen zwischen Unserer Regierung und bem beiligen romifd-tatholifden Stuhl jum Beile Unferer, ben romifd-tatholifden Blauben betennenben Unterthanen wieder hergeftellt werben mögen. Bir theilen volltommen biefe Bunfche Gurer Beiligfeit. Die Blaubensbulbung ift ein Bringip, welches in Rugland burch ftaatliche Traditionen und Bolfsfitten gebeiligt ift. Dicht bon Uns bing es ab, bie Berbaltniffe gu befeitigen, welche ber römisch-tatholischen Rirche gleich allen übrigen in Unserem Reiche unter bem Schute ber Befete ftebenben Rirchen, Die rubige und geficherte Erfüllung des allen politifchen Ginfluffen ganglich fremben Berufs ter Religion, die Bolfer gu erbauen und fittlich gu heben, erichmeren fonnten.

Eure Seiligfeit burfen übergengt fein, bag in biefen Grengen jeglider Soung, ber mit ben Grundgefegen Unferes Reiches, ju beren Bahrung Bir berufen find, vereinbar ift, auch ber Rirche gemahrt werben wirb, welche unter bem geiftlichen Brimat Eurer Beiligfeit fteht, und bag Bir mit vollfter Bereitwilligfeit alle Ihre Bemubun gen unterftugen werben, welche bas religiofe Beil Unferer Unterthanen römifch-fatholifden Blaubens bezweden.

In Folge biefes Briefmechfels gibt man fich in ben tatholifden Landestheilen Ruglands bereits Soffnungen auf einen Umfdwung in ben fonfessionellen Dingen bin. Mus Warschau wird dem "H. T.-B." vom 28. gemelbet:

Durch ben zwischen Raifer Alexander und bem Bapft Leo XIII. ge. pflogenen Briefmedfel find zwifden Rugland und bem Batitan freund. icaftlichere Beziehungen bergeftellt worden. Als zu bem Reffort bes Minifteriums bes Innern geborig, ift in Betersburg eine Rommiffion eingefest worden, welche die für Angehörige ber tatholifden Rirde erlaffenen Befete eingehend prufen foll.

Bermifchte Rachrichten.

- In ben Lieferungen 11 und 12 bes "Roman meines Lebens" ergablt Sadlanber eine munberliche Gefdichte, bie eine Geite feiner Raturgaben berührt, von welcher wohl die wenigften Lefer bisher eine Ahnung gehabt haben. "Freunde und Betannte," fagt er, "haben viel über meine mufitalifden Beftrebungen gelacht, und bod bin ich überzeugt, daß ich auch barin etwas Bedeutendes batte leiften tonnen, wenn ich in ber Jugend burch gründlichen Unterricht gu einem tuchtigen Dufifer gebilbet worben ware." Sadlander hat benn auch in der That eine Oper tomponirt, welche den Titel "Solbatenleben" führt. Bie Richard Bagner, fo hatte auch Sadlander fein Tertbuch fich felbft gefdrieben, und mabrend Jener in bie alte beutiche Belbenfage greift, um feine Stoffe gu mahlen, bielt biefer fic an feine Erfahrungen bei ber bentiden Artillerie - ber erfte Att geigte bie Mannichaft einer reitenben Batterie, die foeben auf einem Dorfe gur Ginquartierung eingetroffen ift und bon welcher ein junger Bombarbier in die Tochter bes ortsangehörigen Bürgermeifters fic verliebt ; in biefes gartliche Berhaltniß fpielte eine Ronnenbefdmorung in einem benachbarten gerfallenen Rlofter mit farten Antlangen an Meyerbeer's "Robert" und einige traveftirende Schwante ber freiwilligen Bombardiere ber Batterie herein. Die letteren machen folden Spettatel, bag ber Sauptmann tommt und fie in ein noch giemlich erhaltenes Gemach bes Rlofters einfperren läßt. Dort ericeing Rachts 12 Uhr die gespenftige Ronne den Arreftanten - natürlich bas vertleibete Bürgermeifters-Töchterlein, mit welchem im britten und letten Afte ber Seld fich gludlich verlobt. "Das Machwert felbft anbelangend," ergahlt Sadlanber, "fdrieb ich bie Melobien für Arien, Duette, Chore u. f. w. am Rlaviere auf (er hatte fich furg guvor "ein Biano, fowie einen Lehrer für Contrapuntt und harmonielehre angefcafft"), und fie murben alsbann von meinem Lehrer richtiggeftellt und von biefem und einem andern Mnfifer in Sarmonie gebracht und inftrumentirt." Die Oper murbe am 4. Juni 1848 an ber Stuttgarter Sofbuhne aufgeführt, fpater befigleichen in Augsburg "aber auch ohne fonberlichen Beifall". Sadlanber forieb fich noch ein zweites Libretto : "Der Stubent von Salamanca", und tomponirte auch ein paar Arien und Chore; boch blieb biefes Dpus unvollendet. Die gange Darftellung macht ben Ginbrud, als habe ber begabte Romancier von ben eigentlichen Schwierigfeiten, eine Oper gu tomponiren, feine Uhnung gehabt. In Betreff feiner mufitalifden Begabung aber mochte er in berfelben Gelbfttäufdung fich wiegen die fo vielen Rünftlern vorgantelt, ihr Salent liege auf einem gang andern Gebiete als dem, auf welchem fie wirklich etwas zu leiften

## Madeleine.

Rad bem Englifden von Elifa Dobra d. (Fortfegung aus bem Sauptblatt Rr. 80.)

Rach einer Stunde fagte Laby Beters in febr feierlichem Tone gu ihr:

"Meine liebe Philippa, eigentlich geht mich die Sache gar nichts an, aber ich möchte bich boch fragen, ob bu auch eine Bemertung **मावकित ?"** 

"Rein, augenblidlich nicht."

Laby Beters ichuttelte aber mit tiefem Ernft ben Ropf.

"Bemertft bu nicht bie großen Aufmertfamteiten, bie Lord Arleigh beiner jungen, iconen Gefellicafterin erweist ?"

"Ja, ich habe fie bemertt," fagte bie Bergogin, - und trot aller Anftrengung gelang es ihr nicht, die aufsteigende, brennende Rothe bon ihrem Befichte gu verbannen.

"Darf ich fragen, mas bu barüber bentft, meine liebe Philippa ?" "Gigentlich nichts. Benn Lord Arleigh fich in fie gu verlieben beliebt, fo mag er es thun. 3ch warnte ihn, als fie eben gu mir getommen war, ich hielt fie ihm forgfältig aus bem Bege und als ich das icidlider Beife nicht mehr vermochte, warnte ich ihn, fich nicht in fle gu verlieben. 3d fprach ibm von ihrer Beburt, ihren Antecedentien, ihren Schidsalen, - turg ich sagte ihm Alles in Bezug auf fie. Geine eigene Mutter ober Schwester hatte ihn nicht bringenber

"Und was that er barauf?" fragte Laby Beters ernp.

"Bas von einem Manne ju erwarten ftand," lachte bie Bergogin. "Benn man fie besonders vor einer Sache warnt, fo erhalt biefe gerabe baburch in ihren Augen einen besonbers großen Reig. Der Erfolg war, bağ er fie für fein munberbar verwirklichtes 3beal erklarte. Ratürlich fonnte ich ba nichts weiter fagen."

"Aber," rief Laby Beters entfest, "bu haltft es boch nicht für bent-

bar, baß er fle beirathen will ?"

"Ber weiß. Er ift ein Ehrenmann, ich glanbe taum, bag er ihr, wenn er nicht die Abficht hatte, fo ben Sof machen murbe."

"Es gibt aber in gang England teine beffere Familie, als bie Arleigh auf Beechgrove, Philippa. Solche Mesalliance ware entfehlich für ihn, hoffentlich benft er nicht baran."

"Sie ift anmuthig , foon, begabt und liebensmerth," war bie Er- | vergeffen."

Ropf zerbrechen. Bom Beirathen hat er nicht gesprochen, er sagte nur, baß fie fein 3beal fei."

"Ich tann es nicht faffen," fagte bie arme Laby Beters. "Es fceint mir unbegreiflich."

Sie hatte es ficher noch unbegreiflicher gefunden, wenn fte ihnen gefolgt mare und Lord Arleigh's Unterredung belaufcht hatte.

Er war Madeleine nach der Band nachgegangen, an ber bie leuch. tenden Bfirfiche und Aprifofen muchjen. Er fand fie, wie bie Ber, jogin gefagt hatte , eifrig beschäftigt , bie reifften und beften für fie auszusuchen, und meinte, noch nie ein schöneres Bild gesehen gu haben, als biefes goldblonde Madden, wie fie gwifden bem grunen Laube und den üppigen Früchten fand.

Er trat naher gu ihr heran und rief : "Dabeleine".

Ronnte er noch zweifeln, bag fie ihn liebte. Ihr fcones Untlig wurde bunkelroth, aber anstatt sich nach ihm umzuwenden, zog fie sich halb iden, halb tropig gurud.

"Wie geschickt Sie jebe Gelegenheit, um mir gu entfliehen, benuten, fagte er. "Glauben Gie, bag es Ihnen gelingen wirb, Dabeleine? Salten Sie meine Liebe für fo fdmach und erbarmlich, baß fie burch Ihren Willen zu unterbruden ift ? Glauben Sie, bag Sie mir felbft am anbern Enbe ber Belt entrinnen fonnten ?"

Salb ladend , halb errothend und gitternd , aber mit felig ftrahlen-

"36 halte Gie für ben gefährlichften Menfchen, ben ich tenne !" "Ich freue mich, baß Gie mich ju fürchten beginnen und eingefiehen, baß Gie meine herrichaft fuhlen, bas ift, wie es fein muß. 3d habe Ihnen etwas zu fagen, Mabeleine. Gie vermeiben mich, um mich nicht anzuhören, Gie ichlagen Ihre ichonen Augen nieber, bamit mich fein Blid baraus begluden tann, wenn Gie bie Doglichfeit finden, mir gu entflieben, fo thun Gie es. 3ch will um Gie werben, Sie erobern, Sie gu meinem fugen, theuren Beibe machen, ich hoffe Sie gludlicher gu maden, als je ein Beib es war, und Gie berfuchen mich zu meiben, fcone, liebliche, graufame Mabeleine ?"

"3ch fürchte mich vor Ihnen, Lord Arleigh", fagte fie, ahnungelos

über ben tiefen Sinn, ben bas naive Geftandniß barg.

"Sie fürchten mich! Das tommt baber, baß Sie meinen Borfat, Sie gu erobern, fennen. 36 fann Sie bald lehren, alle Furcht gu "Rönnen Gie bas ?" fragte fie zweifelnb.

"Ja, Mabeleine, ich tann es. Legen Sie biefe Bfirfice einen Augenblid in ihren grunen Blattern auf die Erbe und reichen Gie

Gie erfüllte gehorfam wie ein Rind bie erfte Balfte feines Bunfches, bann hielt fie inne. Das liebliche Untlit errothete wieberum, er ergriff ihre Sanbe.

"Sie muffen mir aber gehorchen," fagte er. "Geben Sie mich ein-

Die weißen Liber fentten fich aber über bie glüdftrahlenden Augen. "Geben Sie mich an , Mabeleine ," wiederholte er , "und fprechen. Sie: "36 liebe bich, Rorman, ich will alle bie thorichten Reben bon ber Ungleichheit unferer Lebensftellung bergeffen und bein Beib

"Das tann ich aus Rudficht für Gie nicht fagen."

Er fühlte, wie bie fleinen Sande in ben feinen gitterten, und ließ

"Der Tag wird bennoch tommen, wo bu mir bas Berfprechen geben wirft, mein Liebling, warum willft bu es nicht lieber jett thun? Benn bu nicht mein Beib werben willft, Mabeleine, fo werbe ich niemals heiruthen. Sieh, jest bedauerft bu felbft, bag bu mir webe gethan haft! Barum bift bu fo bart, Dabeleine? 3ch glaube bod, bag bu mich ein wenig lieb haft ober tannft bu ruhig bie Augen gu mir auffclagen und mir fagen "Norman, ich liebe bich nicht ?"

"Rein," geftand fie, "bas tann ich nicht. Aber gwifchen Liebe und Liebe ift ein Unterschied, die niedrigfte Liebe ift gang Gelbfifuct, Die bochfte gang Aufopferung."

Bloblich fielen ihre Mugen auf die Pfirfiche und fie fließ einen leifen

"Bas wird die Bergogin fagen?" flagte fie. "D, Lord Arleigh, laffen Sie mich fonell geben."

"Go fage mir erft noch ein freunbliches Bort."

Bas foll ich fagen ? Ach laffen Gie mich gehen !" "Sage "Rorman ich habe bich lieb:"

"Ich habe bich lieb, Rorman," wieberholte fie und lief, die Bfirfiche mit fich nehmend, eilig bavon. Sie wagte aber nicht, mit ihrem erhitten Beficht und ihren freubestrahlenben Augen, gleich vor ber Berjogin und Laby Beters ju ericheinen.

am

un-

eiet

14

78.

bter

1110

#### Sandel und Berfehr.

Reuefter Frantfurter Rursgettel im Sauptblatt

#### Sandeloberichte.

Berlin, 3. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 216.50, per Mai-Juni 218.—, per Juni-Juli 219.—. Roggen per April-Mai 151.—, per Mai-Juni 149.—, per Juni-Juli 149.— Riböl 1 vo 69.80, per April-Mai 69.25, per Mai-Juni 69.25, per Sept. Okt. 67.30. Spiritus loco 52.—, per Mai-Juni 51.90, per Juni-Juli 53.25, per Aug.-Sept 54.90. Hafer per April-Mai 139.—, per Mai-Juni 141.50. Regen.

Köln, 3. Apr. (Schlusbericht.) Weizen —, loco hiefiger 25.—, oco frember 23.—, per Mai 230.5, per Juli 23.50. Roggen loco biefiger 16.50, per Mai 15.60, per Juli 15.65. Hafer loco hiefiger 15.50 per April 16.—. Ribot loco 37.70, per Mai 36.90, per Ott. 35.90.

Samburg, 3. April. Schingbericht. Beigen fest per April-Rai 220 G., per Juni-Juli 223 G., per Juli-Aug. 224 G. Roggen per April-Mai 155 G., per Juni-Juli 151 G., per Juli-August

Bremen, 3. Apr. Betroleum. (Schlugbericht.) Stanbard white loco 10.70, per Mai 10.85, per Juni 10.95 b., per Sept. 11.65, per Aug. Dez. 11.80. Fest.

Beft b, 3. Apr. Ufanceweigen 10,65 bis 10.75. Für Beigen gute Raussuft. Uebrige Getreibearten gut preishaltend. Wetter: trübe.
Weizen Qualität 728/40 Kisogr. 11.35 bis 11.45 ft. Beizen Qual.
783/10 Kisogramm 12.40 bis 12.50 ft. Roggen Qual. 70—72
Risogramm 7.75 bis 8.— ft. Gerfte 62—637/10 Kisogramm 8.10

Orte.

Ueberlingen

Deibelberg

Schaffhaufen .

Baben . . .

Beige

12.1511.95

12, 25

12. — 12.50 9. — 11.50 11.45 7.75

- - 12. 25 9. -

9. -

8.90

9.30 9.55

+ Baris, 3. Apr. Rubol per April 94.25, per Mai 95.50, per Mai - August 95.25, per Septbr.-Dezbr. 93.75. Spiritus per April Mai-Muguf 39.25, per Septor.-Dezot. 93.18. Spirtus per April 60.50, per Mai-Auguf 61.50. Zuder, weißer, disp. Kr. 3 per April 67.75, per Mai 67.75, per Mai-Auguft 68.—. Wehl 8 Marten, per April 69.—, per Mai 69.25, per Mai-Auguft 69.—. Weizen per April 33.—, per Mai-Auguft 69.—. Weizen per April 33.—, per Mai-Auguft 33.—, per Mai-Auguft 33.—, per Mai-Auguft 19.75, per Mai 19.75, per Mai-Auguft 19.75, per Mai-Auguft 19.75.

Amfterdam, 3. Apr. Weizen auf Termine höher, per Mai —.—, per Nobbr. 330.—. Roggen loco —, auf Termine fest, per Mai 192, per Oftober 202.—. Hüböl loco 411/4, per Mai 401/4, per herbft 391/8. Raps loco -, per Dai -, per herbft -.

Mntwerpen, 3. Mpr. Betroleummartt. Solugbericht. Stimmung: Fest. Raffinirtes, Lupe weiß bisponibel 271/3 b., 271/3 B., April 271/4 b., 271/2 B., Mai 271/4 b., 271/2 B., Septbr. — b., 29 B., Sept. Dez. — b., 30 B. Kaffee einige Umfațe zu niedrigeren Breifen.

London, 3. April. Getreibemarkt. Schlufbericht. Beigen gu ben Preisen vom Montag rubig. Safer ftramm. Anderes fest. Bufuhren: Beigen 14000, Gerfte -, hafer 19600 D. Gufregen.

23nbon, 3. Apr. (11 Uhr.) Confols 94%, Lombarden — 3:1aliener 69%, 1878er Ruffen 76%.
Lonbon, 3. Apr. (2 Uhr.) Confols 94%, fund. Amerit. —. Liverpool, 3. Apr. Banmwollenmartt. Umfat: 10000 Ballen Angeboten, auf Beit matt.

Rew - 9 ort, 2. Apr. (Schlugfurfe.) Betroleum in Rem-Port

Rartoffeln

1.40 25

3. — 1. — 24 3. — 1. 25 24 2. 10 1. 05 27 2. 30 1. — 26

1. — 1. 20

1. — 26 1. 10 28 1 — 25

23 23

26 25

20

20

18

| 3. - | 2.70 | 1.40 | 25 | 2.50 | 2.50 | - | 28 | 2. - | 2.10 | 1. - | 25 |

2. — 2. 80 1. 15 27 2. 40 2. 80 1. 10 — 2. 80 3. 80 1. 20 23 2. 50 3. — 1. — 24

3.30

2. 15

2.50

Berfte

1 Bentner

7.50 7.40 7.60

8.05

6.50

7. -

6. 32

8.55 2.40

2.30

2. -

2.10

2.50

2.60

2. -

Preise ber Woche vom 24. bis 31. März 1878. (Mitgetheilt vom Statistischen Burean.)

Doffeufleifc Rinbfleifc Ruhfleifc

| \$\psi\_1 \psi\_5 | \$\psi\_5 | \$\psi\_5

Roggeni Rr. ] ewöhnl.

17 20 20

Kalbfleifch Hammelfleif

68 75

65

50

64 76 68 76

70

70

1. 20

1.12

65 1.— 70 1.— 70 1.5

70 1. 5 72 1.15 70 — 95 68 — 95 70 1.20 70 1.15

- 85

- 95

1. 8 1.10

1. —

- 94 1. 8

Stild

野f. 50

65 50

50 56

Erbil.

32

Repsöl

9f. 92 90

100

100

100

100

90 14.-

90

90 48.-36.-

88

110 52.-

1 Liter

bis 10.20 fl. Hafer Dual. 41—43\(^1\_10\) fl. Kilogr. bis 6.75 bis 6.90 fl.
\[
\text{Rener Mais 7.40 bis 7.45 fl.}\] His 7.45 fl. His 7.25 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.25 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.25 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. Spiritus grother Winterweigen 1,37, Raffee, Rio good fair 15\(^1\_14\), Haballe fl. His 7.45 fl. His 7.45 fl. His 7.4

Meininger 7 ft. - Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 1. April. Auszahlung am 1. Juli. Hauptpreise: Serie 2101 Nr. 46 a 10,000 ft. Serie 8170 Nr. 39 a 2500 ft. Serie 22 Nr. 45, 48, Serie 484 Nr. 44, Serie 8170 Nr. 8 a 500 ft.

Braunschweiger 20 Thir.-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 1. April. Auszahlung am 30. Juni. Hauptpreise: Serie 1667 Nr. 3 a 240000 M. Serie 878 Nr. 29 a 15,000 M. Serie 2890 Nr. 47 a 7200 M. Serie 2890 Nr. 5 a 3000 M.

Rotterdam, 1. Apr. Der Dampfer "Caland" ber Rieber-landifd-Amerikanifden Dampf-Schifffahrts-Gefellichaft ift Conntag in Rew-Port angetommen.

#### Bitterungebenbachtungen ber meteorologifden Station Rarleruhe.

(bril		Baro- meter.	Thermos meter in O.	Feuch- tigfeit in Pror.	Binb.	pimmel.	Bemer fung
8	Mittee, 211br	747.5	+10.6	58	SW.	bebedt	veränderlich.
4.	Rachts 9Uhr Megs. 7Uhr	745.5	+10.2 + 9.2	68 92	1 900 H	100	Regen.

Berantwortlicher Rebattenr: Beinrich Gell in Rarisrube.

8

M. M. 50.—30.— 46.—30.—

48.— 36.— 48.— 26.—

49.- 30.-

52.— 32.— 55.— 31.— 52.— 26.— 42.— 26.— 50.— 36.— 52.— 38.—

41.-

#### Mittheilung bes Statiftifchen Bureaus.

Monatliche Durchichnittspreise von Safer, Strob und Ben für Mara 1878.

(Bergl. Bererdnung Großh. Minifteriums bes Innern vom 7. Septbr. 1875, "bie Raturalleiftungen für bas heer betreffend".)

Drte.	Safer	Stroh (Roggen)	Hen	Borrad	
THE SHEET AND	profit	1 Bentner			
Conftanz Meßtirch Stockach Stockach Stillingen Greiburg Offenburg Naftatt Sruchfal Cartsruhe Mannheim Mosbach Wertheim	<b>駅</b> 、野f. 7.23 - 7.44 8.73 	M. \$ 3 2. 20 2 2. 40 2. 30 2. 10 2. 60 2. 55 2 -	2. 70 2. 30 2. 10 2. 80 2. 63 2. 30 3. 13 2. 09 2. —	Offenburg Baben Raftati Carlsruhe Durlach Pforzheim Bruchjal Mannheim Heibelberg Mosbach Bertheim Schaffhan Bajel Straßburg	

Bürgerliche Rechtspflege.

aus Rauf aus ber Berlaffenicaftsmaffe ber

Sebaffian Landwehrle 2Bm. von hier, Ratha-

rina, geb. Gelg, vom 4. Juni 1877 auf

hiefiger Gemartung: 1 Morgen Ader, theils Balb im

Aughan, neben Dominit Billy und Josef Bamberger. Begen mangelnder Erwerbs-Urfunden

verweigert das Ortsgericht die Gemähr.
Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche an die genannte Liegenschaft — in den Grund- und Pfandbidern nicht eingettagene, auch sonst nicht bekannte — dingliche

Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifde Anfprüche haben, ober gu haben glauben,

binnen zwei Monaten

dem Aufforderungstläger gegenüber für er-

Grefib. bab. Amtsgericht.

Diöknet.

B.319. Rc. 14,661. Seibelber g. Beter Beifel III. von Brombach befint

auf Brombader Gemartung folgende Lie-

und Balentin Lager ledig.

29 Ruthen Schalwald im Sunds-

budei, neben Ludwig Lehn u. Bflege

1 Biertel 841/2 Rth. Schalmald im Deimft, neben Burgermeifer Breifc

20 Anthen Sausplat, worauf bas Bohnhaus fieht, neben Beter Seib u.

jelde er im Jahre 1876 von seinem Bater auflich erworben hat. Mangels eines grundbuchsmäßigen Erwerbs. Titels biefer

diegenicaften verweigert aber bas Pfandge-

Auf Antrag bes Beter Beifel III. von

Brombach werben nunmehr alle Diejenigen

elde hieran in ben Grund- und Bfand. budern nicht eingetragene bingliche, leben-rechtliche ober fibettommiffarifche Anfpruche

iben, ober ju haben glauben, aufgeforbert,

binnen 3 wei Monaten bieffeits gefrend gu maden, mibrigenfalls biefe Rechte gegenüber bem Aufforberer für erlofden ertfart murben.

Büchner.

Beibelberg, ben 27. Mars 1878. Großh bab. Amtsgericht.

Breifad, ben 15. Marg 1878.

loiden erffart mürben.

Shonau.

Deffentliche Aufforderungen. 93.328. Rr. 4699. Breifad. Land-wirth Anton Sampp von Sochfletten befigt

Straßburg . . geltend gemacht wurden, fo werden folche hiemit dem neuen Erwerber Johann Georg Schmidt in Riederweiler gegenüber ge-maß § 689 der Brog. Ord. für verloren

10.60

B. R. 2B. Malfeim, ben 25. Marg 1878. Großh. bab. Amtsgericht. Leberle.

Ganten. 38.380. Rr. 12,161. Freiburg. Ge- nenen beitretend angefeben werben. gen Friedrich Ihler, 3. 3t. in Freiburg, haben wir Gant erfannt, und es wird nun-mehr zum Richtigftellungs- und Borzugs-verfahren Tagfahrt anberaumt auf

Montag ben 15. April,

und zugleich ihre etwaigen Borgugs - aber Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurfunden borgulegen ober ben Beweis burch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und ein Gläubigeransichus ernannt und ein Borg- ober Rachlagvergleich ver-lucht werben, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Blaubigerausschuffes die Richterscheinenden als ber Diegrheit ber Erichienenen beitreteno angefeben werben.

Die im Austande mohnenden Glaubiger haben langftens bis au jener Tagfahrt einen babier wohnenben Gemalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen gu bestellen, welche nach ben Gefegen ber Partei felbst gefdeben follen, wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleiden Wirfung, wie wenn fie ber Partet eröffnet waren, nur an dem Gigungsorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsweise benjenigen im Ausland wohnenden Glanbigern, beren Aufenthaltsort befannt ift, burch die Boft zugefendet murben.

Freiburg, ben 27. Mars 1878. Großh. bab. Amtsgericht.

Gräff. Mr. 20,963. Mannbeim. 98.360. Begen Bierbrauer Robert Beller in Mannheim haben wir Gant erfannt, und es wird nunmehr gum Richtigfiellungs- und Borgugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Mittwoch ben 24. April d. 3., Borm. 9 Uhr.

Es werben alle Diejenigen , welche ans mas immer für einem Grunde Aufprüche an bie Gantmaffe maden wollen, aufgeforbert, jolde in ber angesetten Tagfahrt bei Bermeibung bes Ansigluffes von ber Gant, personlich ober burch gehörig Bevollmädtigte, schriftlich ober munblich anzumelben B.316. Rr. 5562. Müllheim. Da der in der angesetten Tagfahrt bei auf die diesseitige Aufforderung vom 24. Dezember 1877 (Karlsruher Zeitung vom 3. Januar 1878) Ansprüche der bezeichneten tigte, schriftlich ober mündlich anzumelben Art an die dort genannte Liegenschaft nicht und zugleich ihre etwalgen Borzugs- oder

Unterpfanderechte gu bezeichnen , fowie ihre ; Beweisurfunden vorzulegen ober ben Be-weis burch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Daffepfleger und ein Glaubigerausichuß ernannt, nnd ein Borg- ober Nachlasvergleich ver-fucht werden , und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masse-psiegers und Gläubigerausschusses die Richterfcheinenben als ber Dehrheit ber Erfchie-

Die im Anslande wohnenden Glanbiger haben längstens bis zu jener Lagfahrt einen babier mohnenden Bewalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen gu be-fiellen, welche nach ben Gefegen ber Bartei e i Mon at en der gegenüber für erden, widrigens solche
den, widrigens solche
den, widrigens solche
den, widrigens solche
den, widrigens solche
der, serweidung des Knsschlusses von der Gant, die Geniens erbert, solche der der der der Gant, die Geniens ber der der der der Gant, die Geniens solche
Bermeidung des Knsschlusses von der Gant, die den Gläubigern, deren Ausenthaltsort
n.

März 1878.

Großh. bad. Amtsgericht. Bengler. 23.358. Dr. 5601. Donauefdingen. Die Bant bes Rarl Gone. denburger von Braunlingen

betreffend merben alle Diejenigen, welche bis gur heu-tigen Schulbenliquibations. Tagfahrt ihre Anfpritche an bie Santmaffe nicht angemelbet haben, von berfelben ausgefchloffen.

B. R. B. Donauefdingen, ben 26. Märg 1878. Großh bab. Amtsgericht. Bepf.

23.359. Mr. 15,432. Bforgheim. Mnsichluß-Ertenntniß.

In ber Bant gegen Ernft Rat hier werben Alle, welche ihre Anfprüche nicht vor ober in ber Tagfahrt vom Seutigen anmel-beten, von der Maffe ausgeschloffen. Bforgheim, ben 23. Marg 1878.

Brogh. bab. Amtsgericht. De or s.

Bermögensabfonderungen. B. 386. R.Rr. 1625. Civillammer. Baldshut. In Sachen der Ehefrau bes Matihans onber, Maria, geb. Albieg, von Riefenbach gegen ihren Shemann hat bie genannte Ehefran eine Rlage auf Bermögensabsonderung dabier eingereicht und ift gur Berhandlung hierüber Lagfahrt in

bie Gerichtsfigung vom Samfag ben 4. Dai b. 3. früh 8 Uhr, anberaumt worben; was gur Renntnignabme für die Gläubiger hiermit befannt ge-

Baldshut, ben 26. März 1878. Großh. bab. Kreisgericht. Speer. Beifenhorn.

60

ansge | prochen:
Die Ehefran des Gantmanns, Maria ihres Bermögens eingewiesen.
Anna, geb. Baibel, sei für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von demjenigen ihres
Ehemannes abmjondern, unter Berfällung

han b. Anntsgericht. ber Gantmaffe in die Koften. Breisach, den 21. März 1878. Großh. bab. Amtsgericht.

Dogner.

28.362. Rr. 20,082. Mannheim. Die Gant bes Maurers Rart Beyer hier betr. Auf Untrag ber Chefrau bes Gantfoulb.

ners Mauter Karl Geger, Franzista, geb. 28.325.1. Rr. 7320. Rafiatt. Die Mertel, in Mannheim wird mit hinficht Bittwe bes Ranfmanns Otto Bunfa, ertannt:

flaren, ihr Bermögen von bemjenigen ihres Chemannes abzufondern. B. R. B. Mannheim, den 18. März 1878. Großt. bad. Amtsgericht. Ulfrich. B.332. Rr. 3766. We ein heim.

Br. Orb. wird

ausgefprochen: Die Chefrau des Ganticulbuers Louife geb. 2Bill, fei berechtigt, ihr Bermogen bor dem ihres Chemannes abzusondern. Weinheim, den 27. März 1878. Großh. bad. Amtsgericht.

Bericollenbeiteberfahren. 28.292. Rr. 3566. Ettling en. Bittme bes verftorbenen Georg Lauinger, wiefen. Beronita, geb. Beder, von Bufenbach bat den Antrag geftellt, Die etwa im Jahr 1850 nach Amerita ausgewanderte ledige Magda-lena Beder von Bufenbach für verfcollen gu ertfaren und bie Antragftellerin in ben fürforglichen Befit ihres Bermogens eingu-

wenn nicht binnen Jahresfrift

Aufenthalt gibt. Ettlingen, ben 29. Märg 1878. Großb. bab. Amtsgericht.

B.286. Nr. 6415. Balbshut. Da übrigen Kindern wird zugetheilt werden. d Franz Josef Maier und Johann Alois Rectarbischofsheim, ben 29. März 1878. Raier von Herdern ungeachtet der dieffei- Erofib. Rotar fich Frang Josef Maier und Johann Alois Maier von Berdern ungeachtet ber bieffeitigen Aufforderung bom 15. Januar v. 3.

28.329. Rr. 4815. Breifad. weber babier geftellt, noch fonft Radrict Die Gant des Straßenwarts von sich gegeben haben, so werden dieselben Franz Laver Holzer von Basenweiler betr.

Nach Ansicht des § 1060 de: B.D. wird au s g e s p r o ch en:

Odwester Margaretha, Ehefrau des Alphons Großbart in Jürich, Außersyl, gegen Sicherbeiten und Gerbeitsleißung in den surschaften Besits

1, 80 1, 30

Auhrkohlen

1. 60 1. 40

1.50 1.56 1.50

Saartoblen

1.40 1.10

1.20

- 90 - 75

75

Stille

M. Pf. M. Pf. M. Pf. M. Pf.

1. 20 1. 50 1. 30 1. 40

1. 30 - 90 1. -1. 40 1. 10 1. 30 1. - 85 - 95 1. 26 - 70 1. 10

1. 20

B.365. Rr. 4230. Bühl. Rorbert Speirer von Leiberftung bat tros ber öffentlichen Aufforderung vom 7. Darz v. 3. bis jest teine Rachricht von fich gegeben, er wird baher für verfcollen erflart.

Bühl, den 23. März 1878. Großh. bad. Amtsgericht. v. Wänter.

## Erbeinmeijungen.

Maria Ro hat um Ginfegung in die Bewähr bes Rach. Es fet diefelbe für berechtigt gu er- laffes ihres Chemannes gebeten. Diefem Gefnde wird entfprocen werben, wenn nicht

binnen 2 Monaten Ginfprache erhoben wirb. Raftatt, ben 27. Marg 1878 Großh. bab. Amtsgericht.

v. Beiler Die Gant des Schloffers B.361. Rr. 6056. Billingen. Josef Bilfelm Rern von Beinheim Berbfi von bier wird hiermit in Befit und betr. Gemahr bes Rachlaffes feiner verflorbenen Auf Antrag der Chefrau bes Gantidulb. Chefran ein ewiesen, nachdem innerhalb ber ners nub in Anwendung bes § 1060 ber festgesetten Frift teine Ginfprace erhoben

Billingen, ben 27. Marg 1878. Großh. bab. Amtsgericht.

B.264. Rr. 11,671. Bruch fal. De in Folge ber bieffeitigen Aufforberung vom 8. Februar b. J. Einsprache nicht erhoben wurde, so wird die Christof Abel Bb. in ben Befig und bie Gewähr ber Bertaffen-icaft ihres + Chemannes hiermit einge-

Bruchfal, ben 28. Marg 1878. Großh. bab. Amtegericht. Shab.

## Erbvorladungen.

mirforgligen Befit ihres Bermogens eingu- B.338. Redarbifdofseim. Diefem Gefud, wird entsprochen werden, Aufentbalt nicht befannt ift, wird gur Berlaffenicaftsverhandlung auf Ableben feiner Mutter, Sauptlehrer Beter Ronrad Bittme, bie Magbalena Beder Radricht von ihrem Franzista, geb. Bittmann von Baibftabt, mit Frift von

brei Monaten nnter bem Anfügen vorgelaben, baß in feinem Richtericheinungsfalle bie Erbicaft ben

Deud unb Bering ber G. Brann'iden Dofbudbruderet